

Pils-Cup: Eine Institution feiert Jubiläum

Hallenfußball Zum 25. Mal ist Hachenburg Treffpunkt für Fußballer aus der Region – Veranstalter setzen auf Bewährtes

Von unserem Reporter
Andreas Hundhammer

■ **Hachenburg.** Seit 1992 kommen die Fußballer aus der Region einmal im Januar in Hachenburg zusammen. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Klasse sie kicken. Vielmehr geht es beim Hallenfußballturnier um den Hachenburger Pils-Cup für die „Kleinen“ darum, den „Großen“ auf dem Weg zum Triumph ein Bein zu stellen – oder sogar selbst den Titel zu holen, wie es in den beiden Vorjahren die SG Neitersen/Altenkirchen (2015) und der SC Berod-Wahlrod (2014) als Bezirksligisten vorgemacht haben.

Vom heutigen Freitag an ist es wieder so weit. Ab 18.15 Uhr rollt bis einschließlich Sonntag drei Tage lang der Ball in der Rundsporthalle in Hachenburg, die dann bereits zum 25. Mal Austragungsort des größten Senioren-Hallenfußballturniers in Rheinland-Pfalz ist.

Achim Hörter ist seit den Anfängen des Pils-Cups mit dabei. Der Vorsitzende der ausrichtenden SG Müschenbach/Hachenburg hat miterlebt, wie das Turnier über die Jahre hinweg zur Kultveranstaltung gereift und das Teilnehmerfeld von anfangs 16 Teams auf mittlerweile 40 Mannschaften angewachsen ist. „Der Zuspruch ist enorm“, sagt Hörter. „Allein von den Anfragen her könnten wir die Anzahl der Teilnehmer beinahe verdoppeln.“ Doch die Grenzen sind längst erreicht – sowohl den Zeitplan als auch die Logistik betreffend. Nicht umsonst werden die Vorrundenspiele nach Tagen gesplittet. 40 Mannschaften zeitgleich unter einem Dach? Das ist selbst in der Hachenburger Rundsporthalle unmöglich, die den Fußballern immerhin mehrere Aufenthaltsmöglichkeiten bietet: Eine Zusatztribüne



Auch die Vorjahres-Halbfinalisten Spvgg EGC Wirges (schwarz) und SG Ellingen (weiß) kämpfen beim 25. Pils-Cup um den Turniersieg.

Foto: byJogi

ne unterhalb der Zuschauerränge am Spielfeldrand und das Plateau auf der Gegenseite.

Ist die Zahl der Teilnehmer im Verlauf der Jahre kontinuierlich gestiegen, hat sich in anderen Bereichen kaum etwas verändert. Vor allem der lokale Aspekt steht seit jeher im Vordergrund. Da gehören

der hessische Oberligist SV Hadamar oder das Team Oddset, das im Vorjahr sein Debüt gab und sich zum Großteil aus Akteuren aus dem Koblenzer Raum zusammensetzt, schon zu den Exoten. Generell setzen die Veranstalter auf Bewährtes, um die Attraktivität des Pils-Cups aufrecht zu erhalten.

Anregungen für Veränderungen gibt es trotzdem immer mal wieder – nicht nur aus internen Kreisen, sondern auch von außerhalb. So erinnert sich Hörter an einen höherklassigen spielenden Verein, der einst den Vorschlag machte, dass die höherklassigen Mannschaften ja erst in der Finalrunde einsteigen könn-

ten. Die Organisatoren lehnten ab und bewahrten sich damit genau das, was den Pils-Cup schon immer ausgemacht hat: die Duelle zwischen David und Goliath. „Das Turnier lebt von diesen Duellen“, weiß Hörter. Denn für die vermeintlich schwächeren Teams stehen die Chancen auf einen Überraschungscup in der Halle wesentlich besser als auf dem großen Feld. So reichen meist vier bis fünf talentierte Kicker, um gewaltig für Furore zu sorgen. Ob jedoch C-Ligist FSV Kroppach in Vorrundengruppe 7 dem fünf Ligen höher angesiedelten Oberligisten Spvgg EGC Wirges gefährlich werden kann, darf bezweifelt werden.

Wen man allerdings nicht auf die leichte Schulter nehmen sollte, ist die SG Niederroßbach. Der souveräne Spitzenreiter der Kreisliga A Ww/Sieg und Rheinlandpokal-Halbfinalist demonstrierte schon beim KSK-Cup in Bad Marienberg, dass er auch auf dem Hallenboden gut zurechtkommt. Zudem verfügt das Team aus dem hohen Westerwald mit Mario Pavelic über einen Spieler, der weiß, wie man den Pils-Cup gewinnt: 2014 schoss er den SC Berod-Wahlrod mit neun Treffern zum Turniersieg.

Die Vorrundenspiele im Überblick: Stolperstein Niederroßbach bekommt es zuerst mit Oberligist Wirges zu tun

Ab Freitag rollt von 18.15 Uhr an in der Hachenburger Rundsporthalle der Ball. Die Gruppen 1, 3, 4 und 8 spielen ihre Platzierungen am Freitagabend aus. Der Rest zieht am Samstag nach, wobei die Gruppen 2, 7 und 10 um 12.45 Uhr den Anfang machen, ehe die Gruppen 5, 6 und 9 ab 16.03 Uhr die erste Turnierphase abrunden. Die Vorrundenspiele im Überblick:

Freitag: Nauroth - Hattert (18.15 Uhr, Gruppe 1), Niederdreisbach - Malberg (18.26 Uhr, 1), Daaden - Westerburg (18.37 Uhr, 3), Fehl-Ritzhausen - Betzdorf (18.48 Uhr, 3), Ingelbach - Weitefeld (18.59 Uhr, 8), Herdorf - Wissen (19.10 Uhr, 8), Mündersbach - Berod-Wahlrod (19.21 Uhr, 4), Weyer-

busch - Ellingen (19.32 Uhr, 4), Malberg - Nauroth (19.43, 1), Hattert - Niederdreisbach (19.54 Uhr, 1), Daaden - Betzdorf (20.05 Uhr, 3), Fehl-Ritzhausen - Westerburg (20.16 Uhr, 3), Wissen - Weitefeld (20.27 Uhr, 8), Ingelbach - Herdorf (20.38 Uhr, 8), Berod-Wahlrod - Ellingen (20.49 Uhr, 4), Mündersbach - Weyerbusch (21 Uhr, 4), Nauroth - Niederdreisbach (21.11 Uhr, 1), Hattert - Malberg (21.22 Uhr, 1), Westerburg - Betzdorf (21.33 Uhr, 3), Fehl-Ritzhausen - Daaden (21.44 Uhr, 3), Wissen - Ingelbach (21.55 Uhr, 8), Weitefeld - Herdorf (22.06 Uhr, 8), Ellingen - Mündersbach (22.17 Uhr, 4), Weyerbusch - Berod-Wahlrod (22.28 Uhr, 4).

Samstag: Bad Marienberg - Hamm

(12.45 Uhr, 2), Herschbach - Wallmenroth (12.56 Uhr, 2), Atzelgift - Montabaur (13.07 Uhr, 10), Derschen - Hadamar (13.18 Uhr, 10), Kroppach - Puderbach (13.29 Uhr, 7), Niederroßbach - Wirges (13.40 Uhr, 7), Hamm - Herschbach (13.51 Uhr, 2), Wallmenroth - Bad Marienberg (14.02 Uhr, 2), Montabaur - Hadamar (14.13 Uhr, 10), Atzelgift - Derschen (14.24 Uhr, 10), Kroppach - Wirges (14.35 Uhr, 7), Puderbach - Niederroßbach (14.46 Uhr, 7), Wallmenroth - Hamm (14.57 Uhr, 2), Bad Marienberg - Herschbach (15.08 Uhr, 2), Hadamar - Atzelgift (15.19 Uhr, 10), Derschen - Montabaur (15.30 Uhr, 10), Wirges - Puderbach (15.41 Uhr, 7), Niederroßbach - Kroppach (15.52 Uhr, 7), Stockum-Püschchen - Hundsangen

(16.03 Uhr, 9), Gehlert - Neitersen (16.14 Uhr, 9), Rennerod - Müschenbach (16.25 Uhr, 6), Kirburg - Eisbachtal (16.36 Uhr, 6), Wied - Team Oddset (16.47 Uhr, 5), Alpenrod - Mengerskirchen (16.58 Uhr, 5), Gehlert - Stockum-Püschchen (17.09 Uhr, 9), Hundsangen - Neitersen (17.20 Uhr, 9), Rennerod - Eisbachtal (17.31 Uhr, 6), Kirburg - Müschenbach (17.42 Uhr, 6), Wied - Mengerskirchen (17.53 Uhr, 5), Alpenrod - Team Oddset (18.04 Uhr, 5), Gehlert - Hundsangen (18.15 Uhr, 9), Neitersen - Stockum-Püschchen (18.26 Uhr, 9), Rennerod - Kirburg (18.37 Uhr, 6), Müschenbach - Eisbachtal (18.48 Uhr, 6), Wied - Alpenrod (18.59 Uhr, 5), Team Oddset - Mengerskirchen (19.10 Uhr, 5).

Jacqueline Lölling ist als gute Fahrerin gefragt

Skeleton Weltcup auf der schnellen Bahn in Whistler

■ **Whistler/Brachbach.** Den erneuten Sprung aufs Podium hat Jacqueline Lölling zuletzt als Siebte in Park City ebenso verpasst wie davor als Achte in Lake Placid, im Gesamtweltcup liegt die Skeleton-Pilotin aus Brachbach, die für die RSG Hochsauerland fährt, aber weiter hinter Überfliegerin Tina Hermann aus Königsee auf dem starken zweiten Rang. Den wird die 20-jährige Polizeimeister-Anwärterin aus dem Siegerland auch am späten Freitagabend mitteleropäischer Zeit verteidigen wollen, wenn im Whistler Sliding Center in Kanada das nächste Rennen auf der Übersee-Tour ansteht.

„Die Strecke im Whistler Sliding Center ist schnell und sehr anspruchsvoll“, sagt der deutsche Cheftrainer Jens Müller. „Das ist eigentlich die Hochgeschwindigkeitsstrecke schlechthin auf der Welt.“ Und es könnte eine Strecke für Jacqueline Lölling sein, die in ihrer ersten Weltcup-Saison nahtlos an den WM-Cup von Winterberg anknüpft, bei dem sie im März dieses Jahres so unbeküm-



Jacqueline Lölling startet beim Weltcup in Whistler.

Foto: BSD

mert auf den Silberberg gerast war. Diese Leistung hat sie mehrfach bestätigt, auch wenn jenseits des Atlantiks der große Wurf bislang ausgeblieben ist. Lölling hat im Vergleich mit den besten Starterinnen zwar noch leichte Nachteile, sie weiß aber mit fahrerischem Können zu glänzen. Das könnte in der kanadischen Wintersportmetropole Whistler zum Vorteil werden. Die beiden Weltcupläufe der Frauen, für die neben Hermann und Lölling Sophia Griebel (Suhl) als dritte deutsche Fahrerin nominiert ist, starten in der Nacht von Freitag auf Samstag um 23 und 0.30 Uhr unserer Zeit. ros

Termine

Badminton

Bezirksliga Ost: Altenkirchen - Gebhardshain (Sa., 16 Uhr), Betzdorf II - Nassau, Bad Marienberg III - Horhausen (beide Sa., 17 Uhr); Nassau - Altenkirchen, Gebhardshain - VfL Kesselheim (beide So., 10 Uhr), Horhausen - Betzdorf II (So., 10.30 Uhr).

Bezirksklasse Ost: Horhausen II - Koblenz (Sa., 17 Uhr), Horhausen II - Westerburg (So., 10 Uhr).

Eishockey

Oberliga Nord: Neuwied - Leipzig (Fr., 20 Uhr), Herne - Neuwied (So., 18.30 Uhr).

Faustball

Frauen, 2. Bundesliga West: Kirchen - Oschelbronn, Oschelbronn - Kirchen (So., 11 Uhr, in Kirchen).

Hallenfußball Senioren

25. Hachenburger Pils-Cup in der Rundsporthalle mit 40 Mannschaften; Vorrunde am Freitag ab 18.15 Uhr und am Samstag ab 12.45 Uhr; Zwischenrunde am Sonntag ab 10.30 Uhr, Viertelfinale ab 16.05

Uhr, Halbfinale ab 17.15 Uhr, Endspiel um 17.50 Uhr, anschließend Siegerehrung.

Hallenfußball Jugend

Futsal-Kreismeisterschaft Westerwald/Sieg, Zwischenrunde am Samstag: Turniere in Wissen: D-Jugend, Staffel 3 (ab 11 Uhr), C-Jugend, Staffel 1 (ab 13 Uhr), B-Jugend, Staffel 2 (ab 16 Uhr).

Turniere in Rennerod: E-Jugend, Staffel 4 (ab 11 Uhr), E-Jugend, Staffel 5 (ab 13 Uhr), C-Jugend, Staffel 2 (ab 15 Uhr). **Turniere in Altenkirchen:** D-Jugend, Staffel 4 (ab 11 Uhr), B-Mädchen (Endrunde, ab 15 Uhr). **Am Sonntag:** Turniere in Wissen: E-Jugend, Staffel 6 (ab 11 Uhr), C-Jugend, Staffel 3 (ab 13 Uhr), B-Jugend, Staffel 3 (ab 15 Uhr). **Turnier in Rennerod:** C-Jugend, Staffel 4 (ab 16.24 Uhr); **Turniere in Altenkirchen:** D-Jugend, Staffel 5 (ab 11.30 Uhr), D-Mädchen (Endrunde, ab 14 Uhr), Frauen, Staffel 3 (ab 15.30 Uhr).

Handball

Landesliga Rhein/Westerwald: Wissen - Urmitz II (Sa., 18 Uhr).

Kreisliga Rhein/Westerwald: Hamm - Rhein-Nette III (So., 15 Uhr).

Frauen, Bezirksliga Frauen: Moselweiß II - Hamm (Sa., 17.30 Uhr).

Weibliche C-Jugend, Rheinlandliga: Hamm/Altenkirchen - Hunsrück (So., 13.30 Uhr).

Leichtathletik

14. Asdorflauf des VfL Wehbach, dritter Lauf im Rahmen des Ausdauer Winter-Cups (Sa., ab 14 Uhr, Start und Ziel an der Turnhalle in Wehbach; 14 Uhr 300 Meter Bambini, 14.10 Uhr 1000 Meter Schüler, 14.35 Uhr 5000 Meter Jedermann, 14.35 Uhr 10 000 Meter Hauptlauf; Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start vor Ort möglich).

Tennis

Rheinlandmeisterschaften der Frauen Ü 30 und Männer Ü 30 (Fr. bis So., Tennistreff Mittelrhein in Andernach und Tenniszentrum Zeidan in Mülheim-Kärlich).

Tischtennis

1. Rheinlandliga: Daun - Kirchen (Sa., 19 Uhr).

2. Rheinlandliga Männer: Cochem - TTF Oberwesterwald (Sa., 19 Uhr).

Turniersplitter

Die Gruppen

Gruppe 1
SG Malberg/Rosenheim
VfB Niederdreisbach
SSV Hattert
SG Nauroth/Mörlen/Norken

Gruppe 2
VfL Hamm
SG Wallmenroth/Scheuerfeld
SG Herschbach/Schenkelberg
TuS Bad Marienberg

Gruppe 3
SG 06 Betzdorf
SG Westerburg/Gemünden
SG Daaden
SG Fehl-Ritzhausen/Eichenstruth-Großseifen

Gruppe 4
SC Berod-Wahlrod
SG Ellingen/Bonefeld/Willroth
SSV Weyerbusch
SG Mündersbach/Roßbach

Gruppe 5
Team Oddset
SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau
SV Mengerskirchen
SG Wied/Merkelbach

Gruppe 6
Spfr Eisbachtal
SG Müschenbach/Hachenburg
SG Rennerod/Irmtraut/Seck
SG Kirburg/Hof

Gruppe 7
Spvgg EGC Wirges
SG Puderbach/Urbach-Dernbach/Dauf./R.
SG Niederroßbach/Emmerichenhain
FSV Kroppach

Gruppe 8
VfB Wissen
SG Weitefeld-Langenbach/Fr./N.
SG Herdorf
SG Ingelbach/Berod-Mudensbach

Gruppe 9
SG Neitersen/Altenkirchen
SG Hundsangen/Obererbach
SV Stockum-Püschchen
SV Gehlert

Gruppe 10
SV Hadamar
TuS Montabaur
SG Atzelgift/Nister
SV Derschen

Der Weg zum Titel

In der Vorrunde qualifizieren sich jeweils die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe für die Zwischenrunde. Die Erstplatzierten der fünf Zwischenrundengruppen und die drei besten Zweiten erreichen das Viertelfinale. Die Spielzeit beträgt in Vor- und Zwischenrunde zehn Minuten, in Viertel- und Halbfinale zwölf. Der dritte Platz wird im Neunmeterschießen ermittelt. Das Finale läuft über 15 Minuten.

Die Siegesprämien

1. Platz: 1000 Euro
2. Platz: 750 Euro
3. Platz: 500 Euro

Der Zeitplan

Freitag:
18.15 Uhr: Erstes Gruppenspiel
22.28 Uhr: Letzte Partie des Tages

Samstag:
12.45 Uhr: Fortführung Gruppenphase
19.10 Uhr: Letztes Gruppenspiel

Sonntag:
10.30 Uhr: Beginn Zwischenrunde
16.05 Uhr: Beginn Viertelfinale
17.50 Uhr: Endspiel
18.10 Uhr: Ehrungen

1. Bezirksliga Ost Männer: Alsdorf II - Alsdorf I (Fr., 20 Uhr), Mündersbach II - Dermbach (Sa., 19 Uhr).

Frauen, Rheinlandliga: Kroppach - Schweich (Sa., 18.30 Uhr).

Frauen, 1. Bezirksliga Ost: TTF Oberwesterwald II - Harbach (Fr., 19.45 Uhr), Zinnau/Nister - Niederfischbach (Sa., 17 Uhr).

Jugend, 1. Bezirksliga Ost: Niederfischbach - Wirges III (Sa., 12.30 Uhr).

Volleyball

2. Bundesliga Frauen: VC Neuwied - Bad Soden (Sa., 19 Uhr).

Rheinland-Pfalz-Liga: Feldkirchen - Etbach (Sa., 14 Uhr).

Frauen, Verbandsliga Nord: Etbach - Holzerath, Etbach - Ehrang (Sa., 15 Uhr), Bad Ems - Altenkirchen (Sa., 17 Uhr).

Frauen, Bezirksliga: Dernbach/Elgendorf - Altenkirchen II (Sa., 13 Uhr).

Frauen, Bezirksklasse: Kesselheim - Altenkirchen III (Sa., 13 Uhr), Ransbach-Baumbach - Herdorf (Sa., 13.30 Uhr).